



Rainer Jaurisch
Lessingstr. 12
D-12169 Berlin

eMail: rainer.jaurisch@ubg-medienzentrum.de

04.02.-18.02.2006

La Gomera - Trekking & Enjoy (Gomera Trekking Tours)



Reiseleiterin Iris Gärtner





Anne



Martina



Rainer



Iris



Klaus-Peter



Gudrun



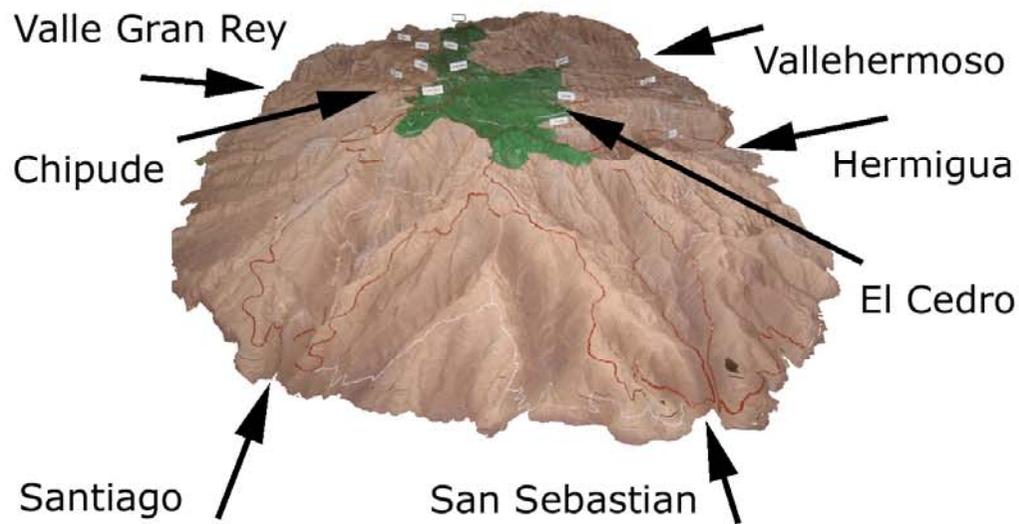
Stachus



Marian



Franzi



Wo liegt La Gomera eigentlich ?

La Gomera ist die zweitkleinste, fast kreisrunde Insel der Kanaren, die etwa 35 km südwestlich von Teneriffa aus dem Meer hervorragt. Sie misst im Durchschnitt etwa 27 km und hat eine Fläche von 378 km². Genau im Zentrum der Insel erhebt sich der 1.484. hohe Garajonay, um sich der im Jahre 1981 eingerichtete, gleichnamige Nationalpark erstreckt. Vom Gipfel des Garajonay hat man einen überwältigen Rundblick über die Insel und auf die Nachbarinseln. Bei guten Wetterverhältnissen ist der etwa 60 km in östlicher Richtung entfernt liegende Pico del Teide auf Teneriffa zu sehen.

La Gomera ist die gebirgigste, am meisten erodierte Kanareninsel und besticht durch eine zerklüftete Landschaft mit tief eingeschnittenen Schluchten (barrancos), die vom Zentrum in alle Richtungen verlaufen und zur Küste hin breiter werden, Felsengipfeln (cumbres), freihstehenden Nadeln (roques) und langgezogenen Riffs (lomos). Beeindruckend sind die bis zu 900 m hohen kahlen Felswände. Die Insel erhebt sich wie eine Felsenfestung aus dem Meer. Die ausgewaschenen, senkrecht aufragenden Basaltkegel, eine üppige Vegetation und dunkle Wälder sorgen mit hellen Licht und tiefem Schatten für reizvolle Kontraste.

La Gomera galt früher besonders unter Alternativtouristen als besonderer Geheimtip, wird aber mittlerweile auch von vielen Tagesausflüglern von der Nachbarinsel Teneriffa besucht. Die wunderschöne Landschaft und die vielen markierten Wege im Nationalpark machen La Gomera zur Wanderinsel schlechthin.



Programm

- SA Anreise nach San Sebastian
- SO Roque de Berrugo - Casas de Contrera - Playa de Santiago
- MO El Rumbazo - Barranco de Guarimiar - Imada - Igualero - Chipude
- DI Chipude - Los Manantiales - Garajonay - Bosque del Cedro - El Cedro
- MI Geplant war ein Abstieg von El Cedro nach Hermigua, wobei wegen sehr starken Regenfall auf Taxi ausgewichen werden musste. Nachmittags Spaziergang von Hermigua nach Playa de Caleta und zurück.
- DO Hermigua - Mareantes - Punta San Lorenzo - Playa de Caleta - Hermigua
- FR Hermigua - Agulo - Icona - Roque El Cano - Vallehermoso (Agulo - Icona mit Taxi, da beide Wege wegen Steinschlaggefahr bei Regen nicht möglich waren.)
- SA Vallehermoso - Garabato - Las Creces - Arure - La Calera (Vallehermoso - Garabato per Taxi. Von Arure nach La Calera ebenfalls per Taxi, da Weg nach Erdbeben nicht möglich war.)
- SO La Calera - "Kirchsteig" - Las Pilas - Tequergenche - La Calera (Variante über Las Pilas, sonst Rückweg wie Hinweg)
- MO Delfin Watching vor der Küste vom Valle Gran Rey
- DI La Calera - "Kirchsteig" - La Matanza - El Cercado - El Hornillo - La Calera
- MI La Calera - El Guro - Salto de Agua im Barranco de Arure (Rückweg wie Hinweg)
- DO Chipude - Fortaleza - Laguna Grande - El Cercado - Lomo de la Laja - La Vizcaina - La Calera (mit Linienbus nach Chipude)
- FR La Calera - Vueltas - Barranco de Argaga - Gerian - La Matanza - El Cercado (mit Linienbus zurück nach La Calera)



San Sebastian



Playa de Santiago



Casa Isabel
La Calera
Valle Gran Rey



Chipude



El Cedro



Hermigua



Vallehermoso

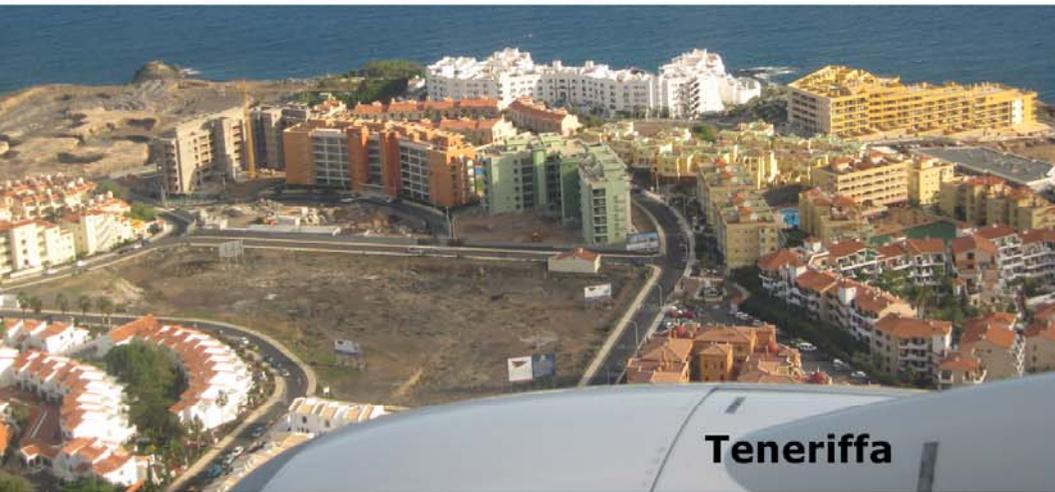




Anreise von Berlin-Tegel
via Teneriffa nach San Sebastian



La Palma



Teneriffa



La Gomera



Delta Airline startbereit für
den Flug nach New York

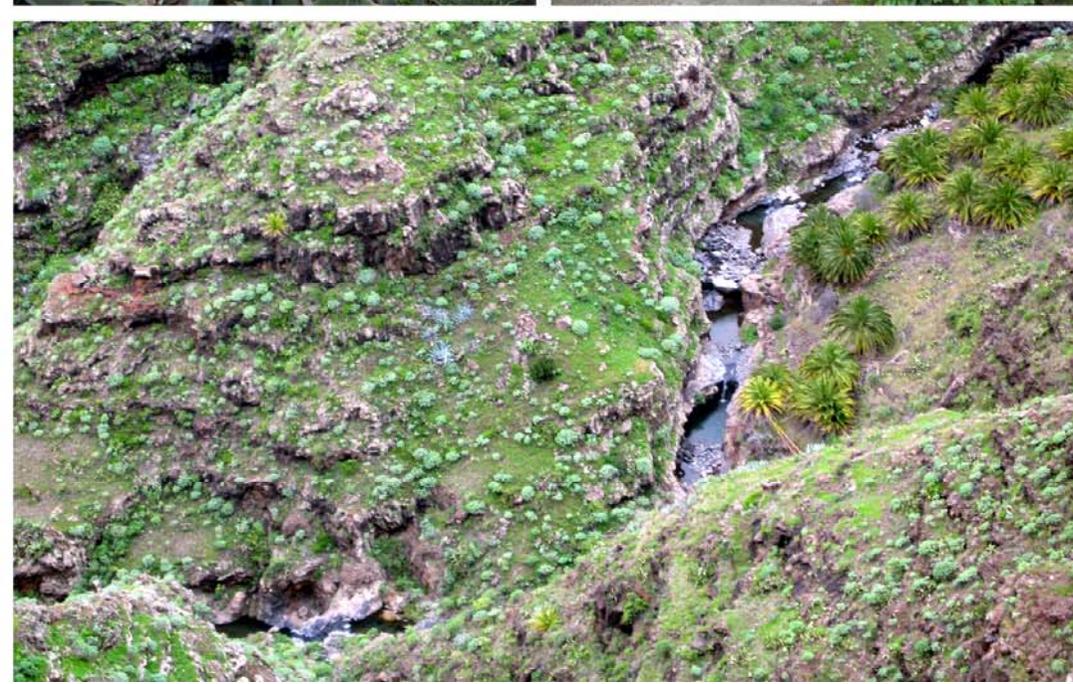


San Sebastian de La Gomera



1. Wanderung: Roque de Berruga-Tacalcuse-
Casas de Contrera-Playa de Santiago







Casas de Contrera
(verlassen)



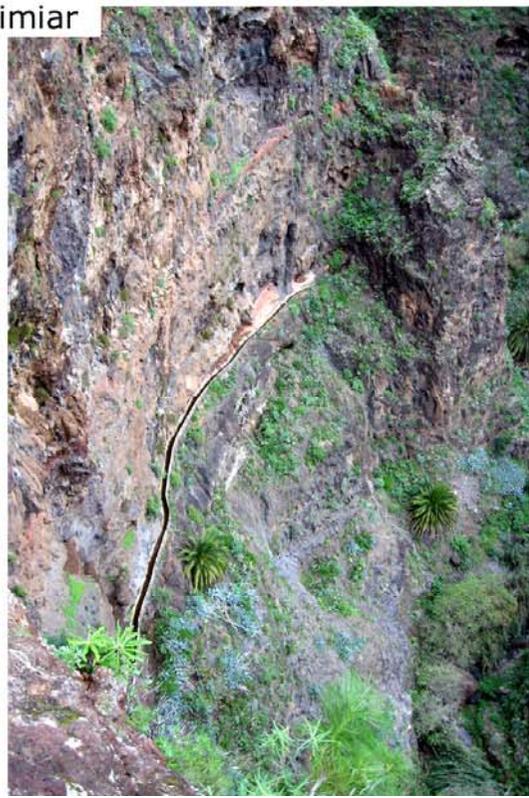


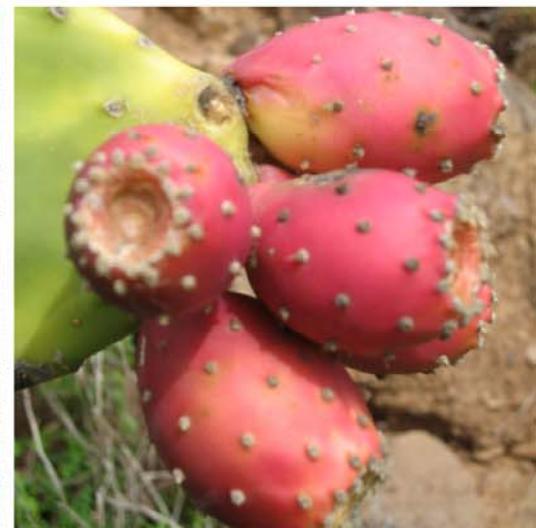
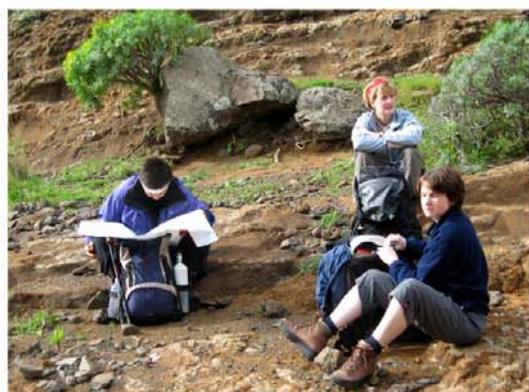
2. Wanderung: El Rumbazo-Barranco de Guarimiar-
Imada-Igualero-"Panoramaweg"-Chipude



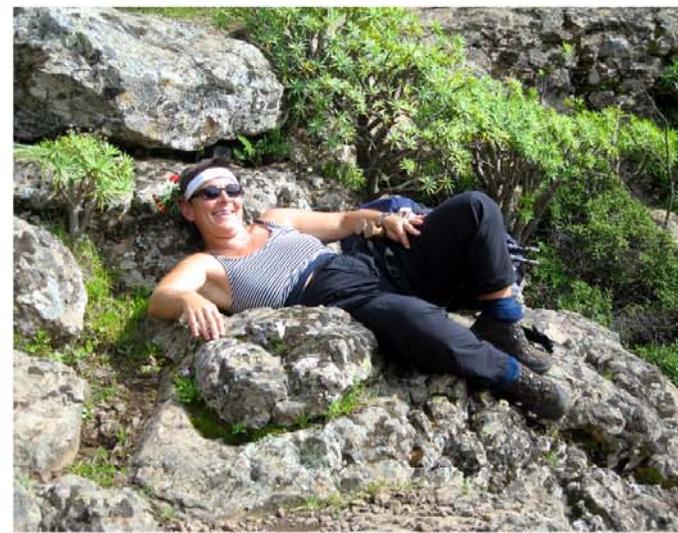
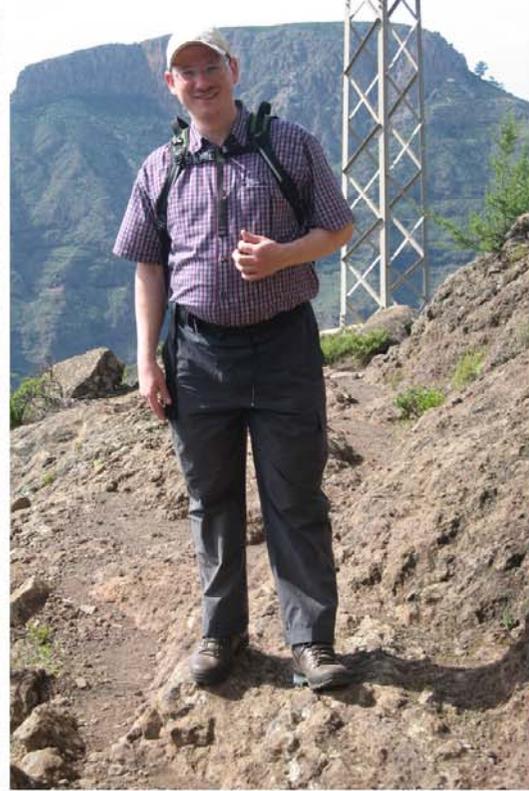


Barranco de Guarimiar











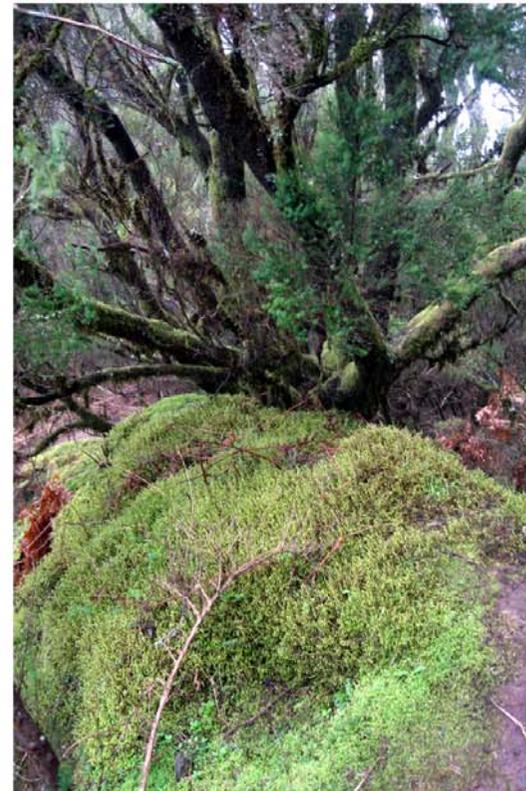
Chipude



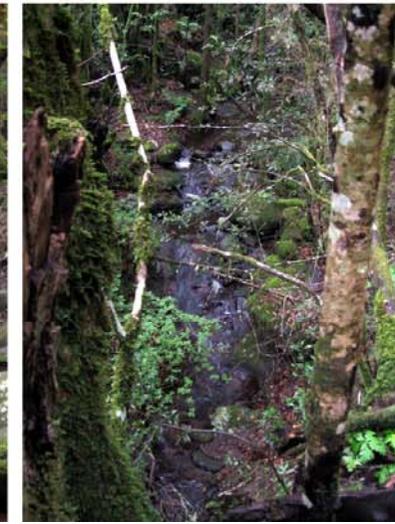
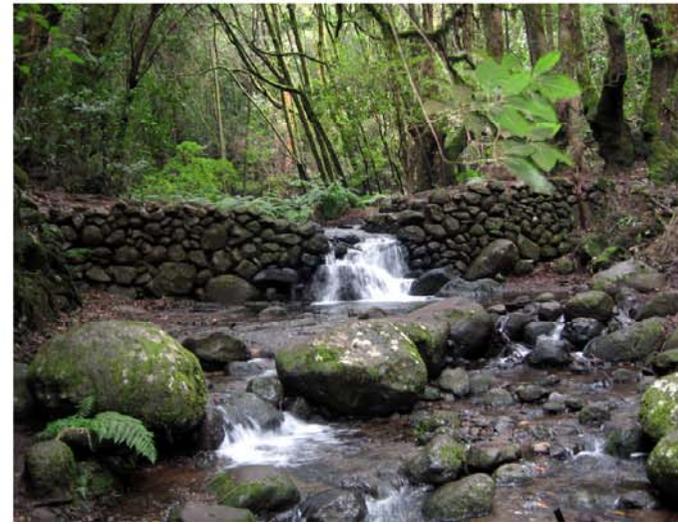
3. Wanderung: Chipude-Garajonay-
Bosque del Cedro-El Cedro





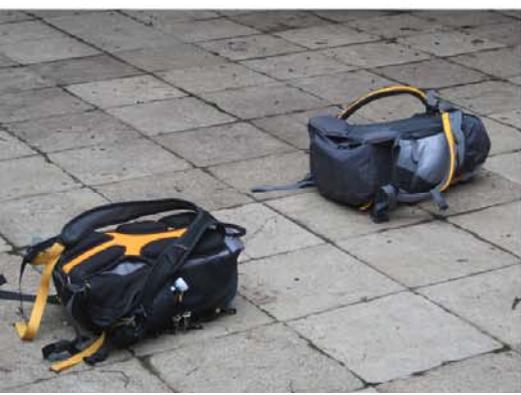








El Cedro



Bar La Vista, El Cedro
Balkon über dem Tal vom Hermigua



4. Wanderung: Abstieg von El Cedro nach Hermigua (ausgefallen wegen Sintflut und Steinschlaggefahr)



Santa Catalina
(Hermigua)



Dies war
1998 meine
Unterkunft

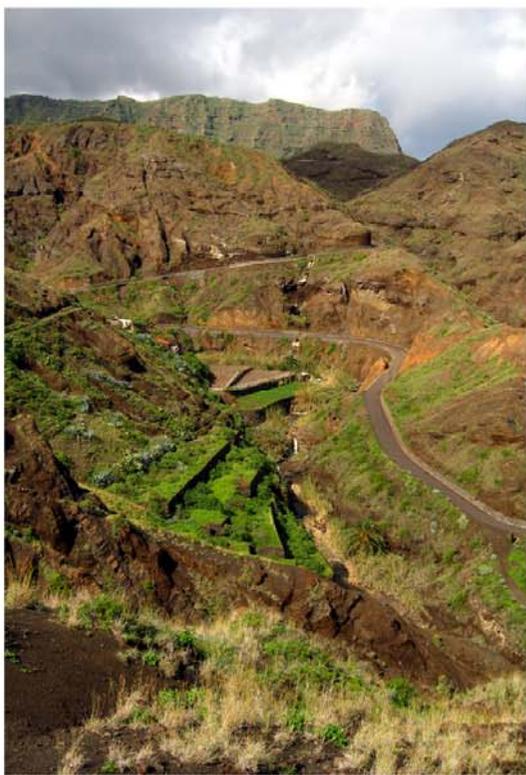
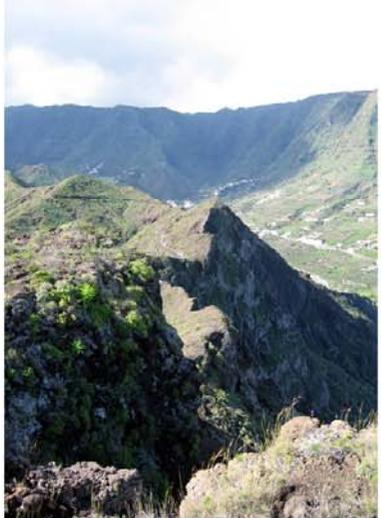
Ersatzwanderung nach Playa de Caleta



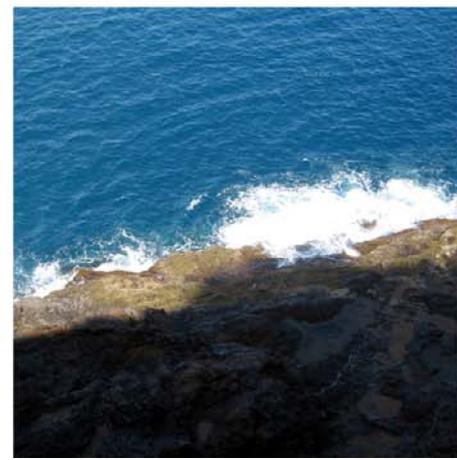
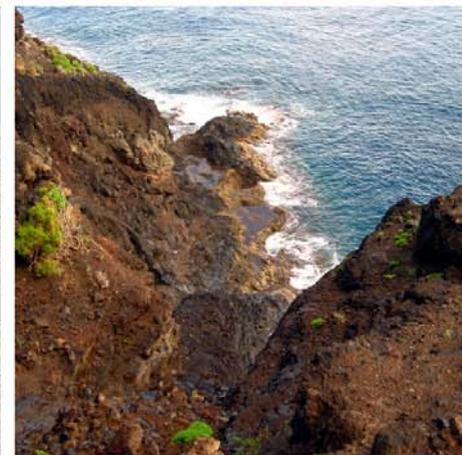


5. Wanderung: Hermigua-Mareantes-
Punta San Lorenzo-Playa de Caleta-Hermigua













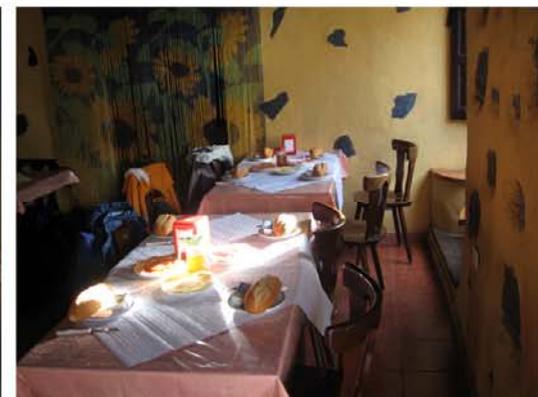
6. Wanderung: Hermigua-Agulo-Icona-Roque Cano-Vallehermoso

(mit Taxi zwischen Agulo und Icona, da beide Wege wegen Steinschlaggefahr gesperrt)





zum Frühstück eine kleine Wanderung von Hermigua über Lepe nach Agulo



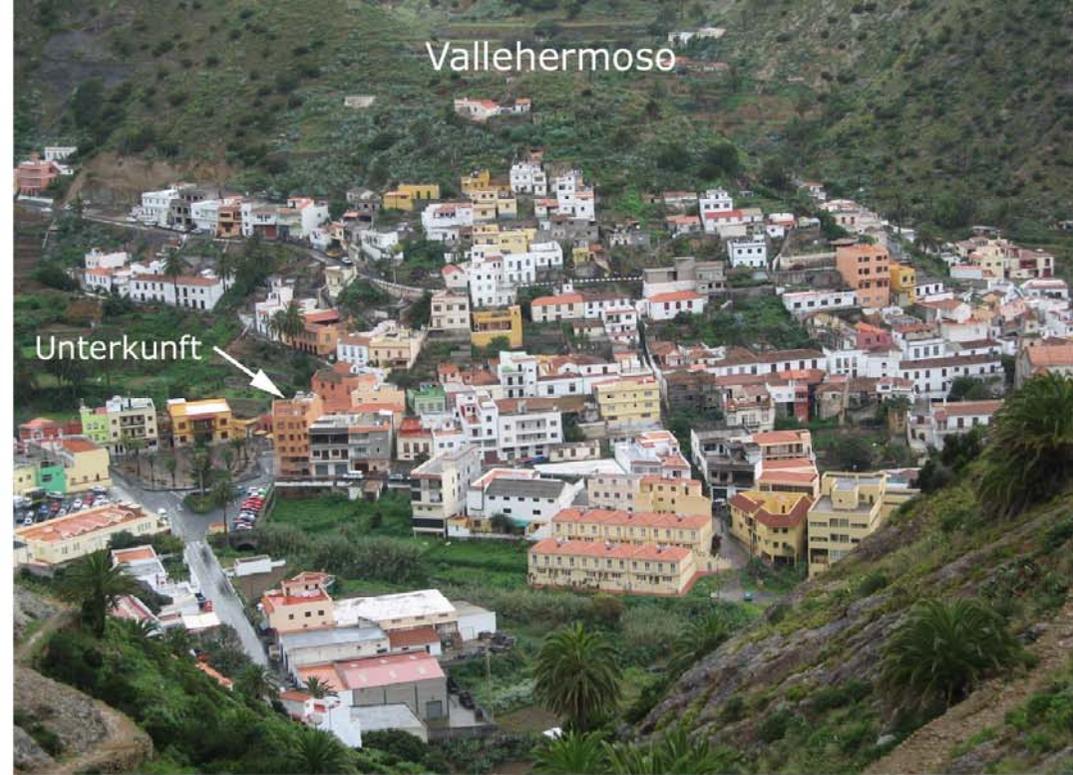








Roque Cano



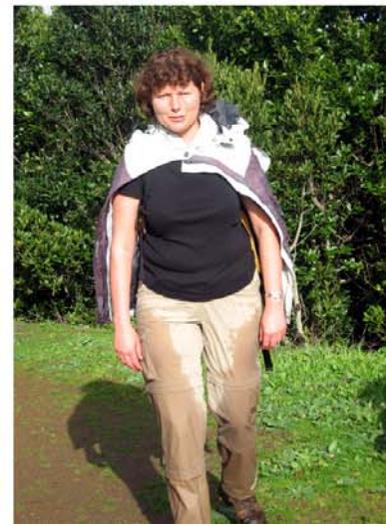
Vallehermoso

Unterkunft



7. Wanderung: Vallehermoso-Las Creces-Arure
(Erdrutsch bei Arure, deshalb Taxifahrt Arure-Valle Gran Rey)









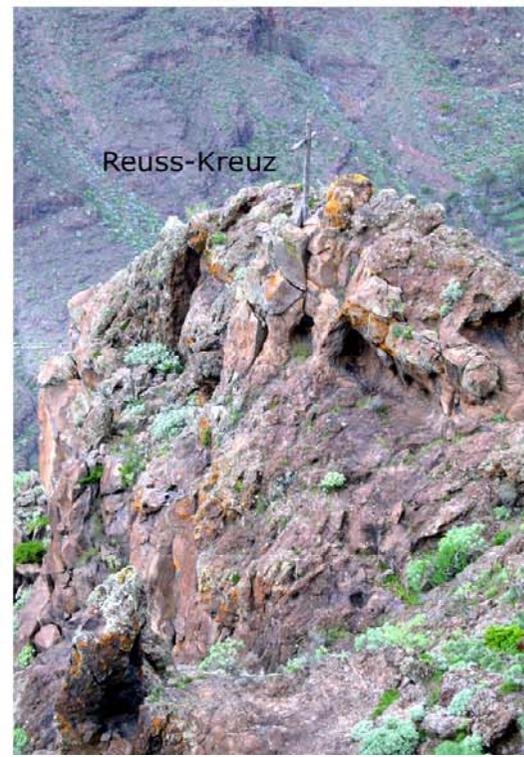
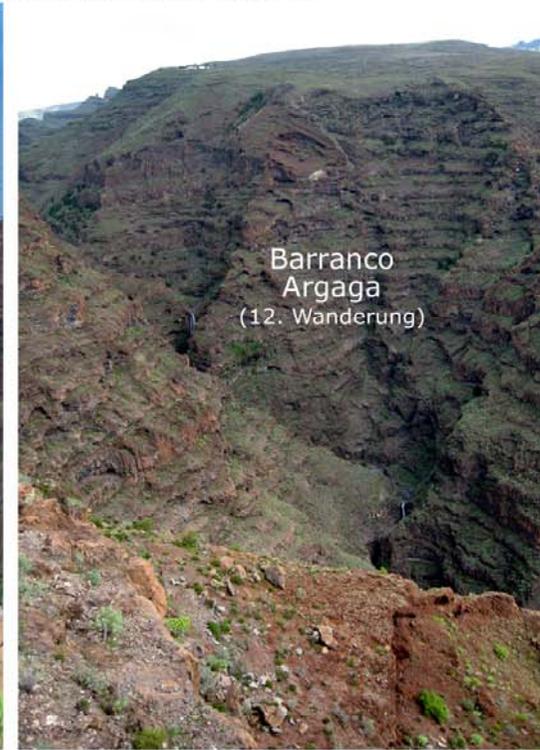
Zona Recreativa
Las Creces

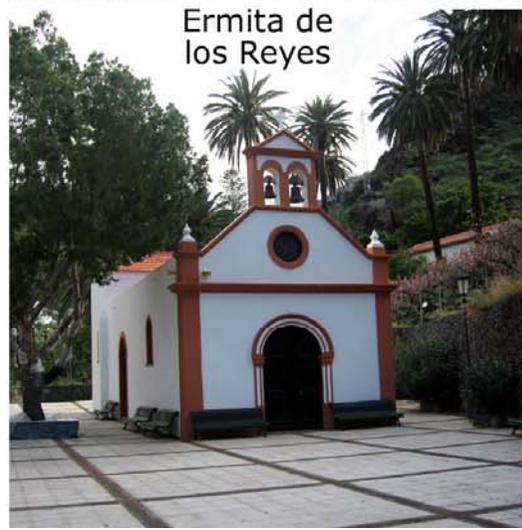




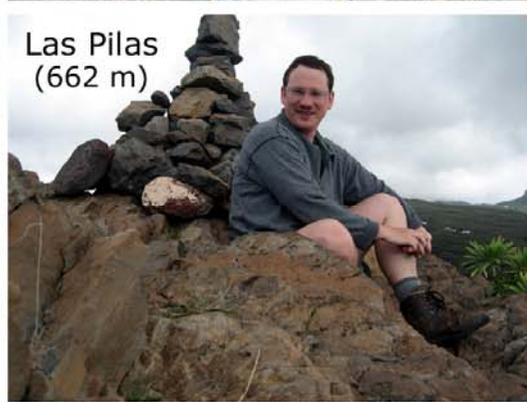


8. Wanderung: La Calera-"Kirchsteig"-Las Pilas-Tequergenche
(Rückweg wie Hinweg mit Variante über Las Pilas)













Delfin Watching mit Capitano Claudio's Crew auf der Triana



€ 120,-
Ber.
4 per
Montag, 13.02.2006
" TRIANA
10⁰⁰



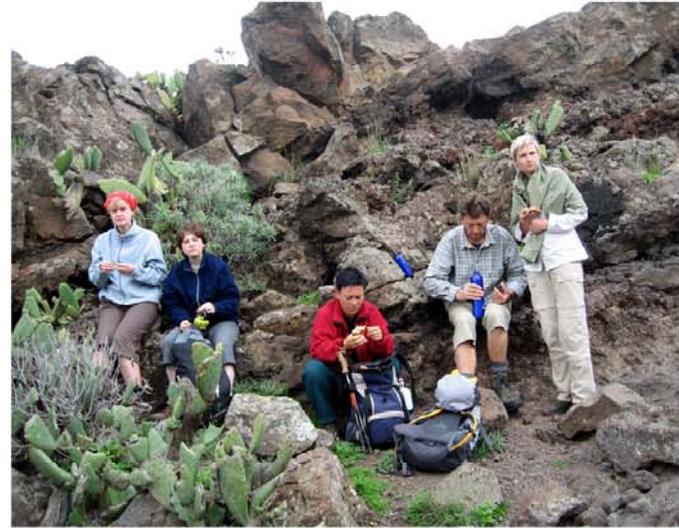






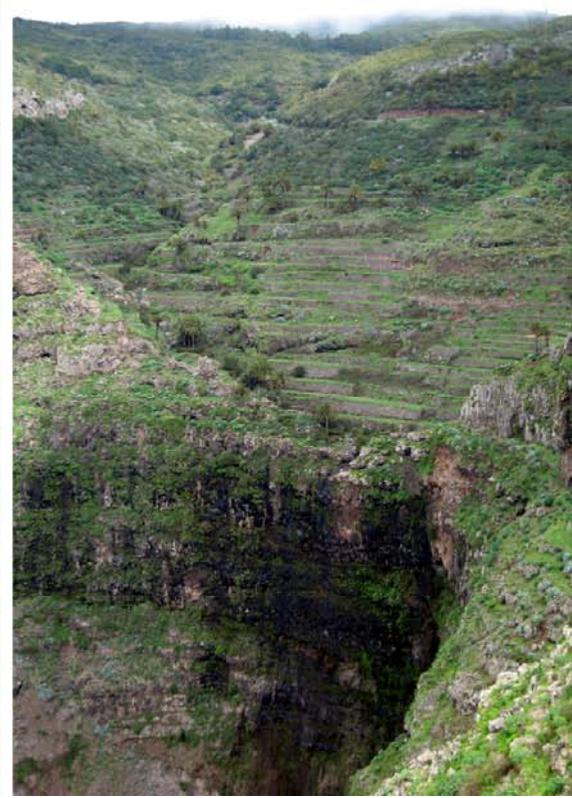
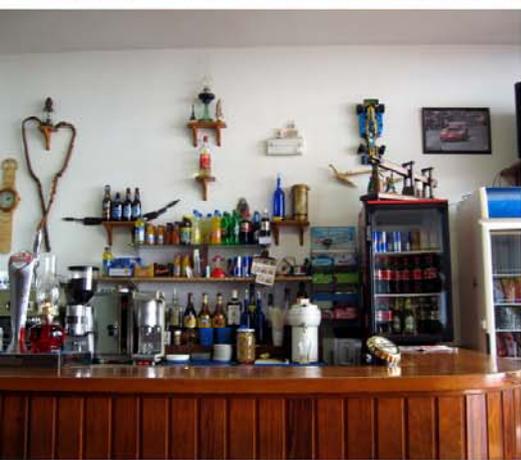
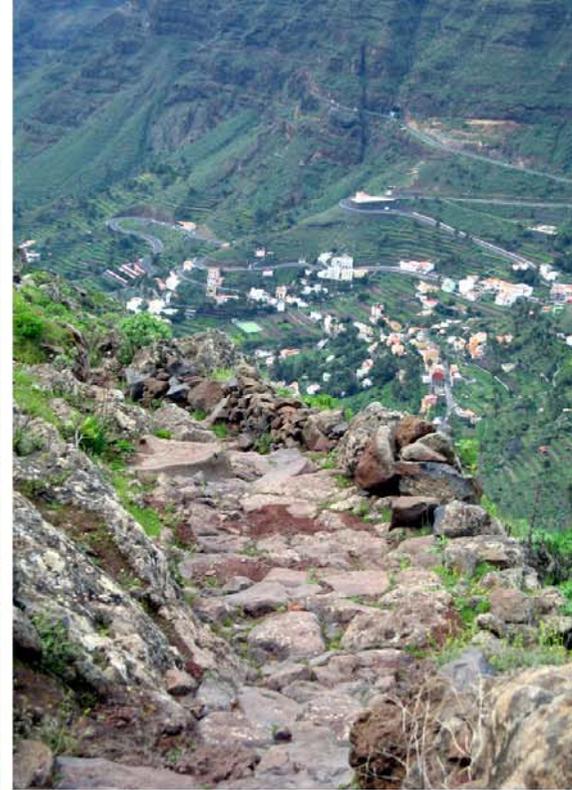
9. Wanderung: La Calera-"Kirchsteig"-La Matanza-
El Cercado-El Hornillo-La Calera







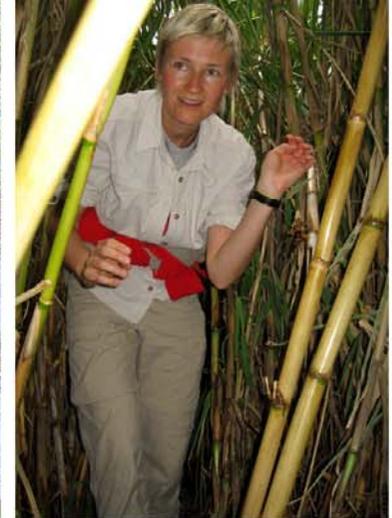


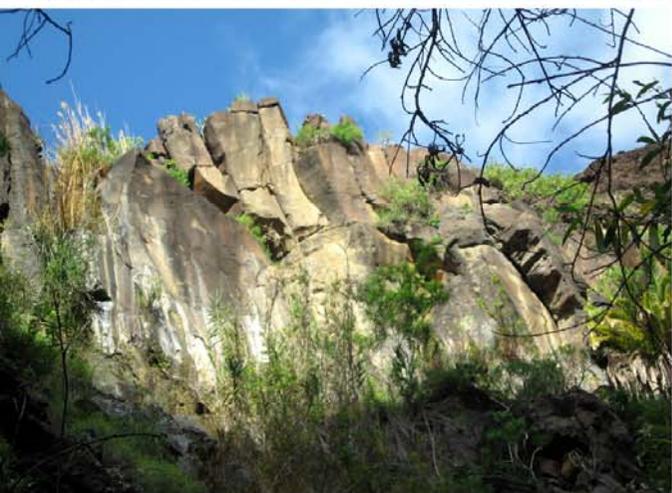
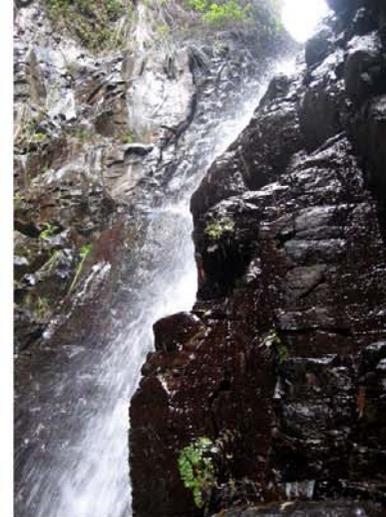




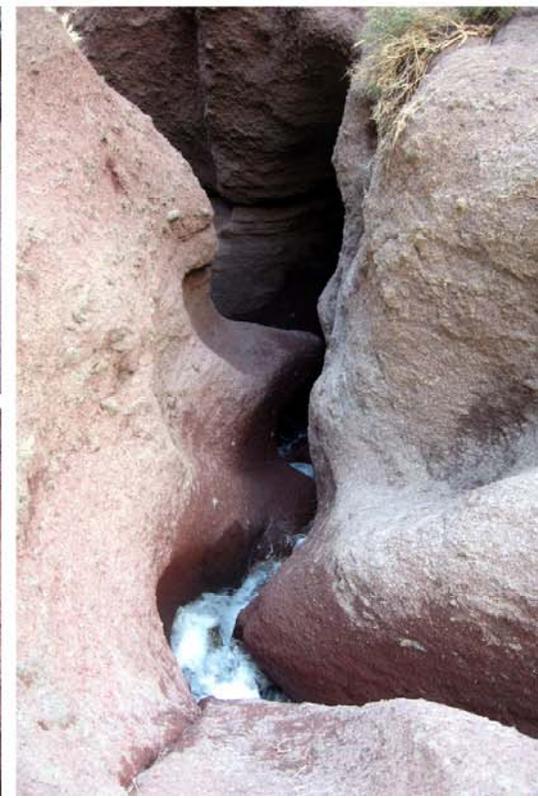
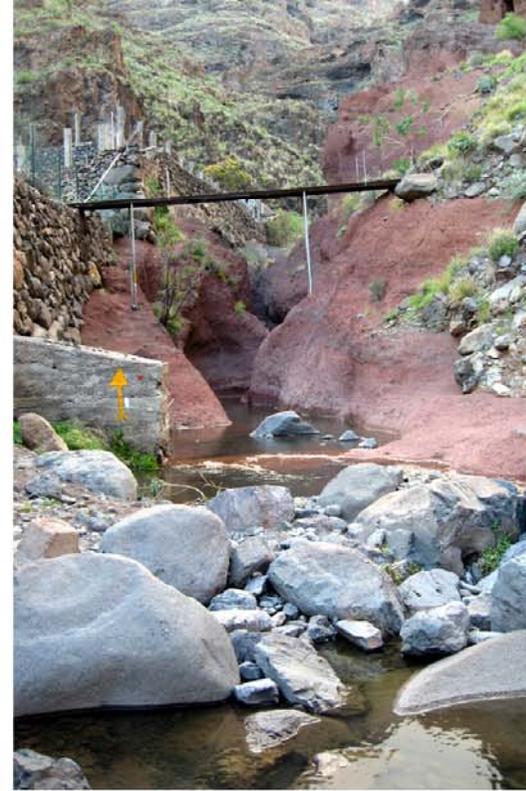
10. Wanderung: La Calera-El Guro- Salto de Agua de Arure
(anschließend noch eine Schnuppertour im Barranco Argaga)

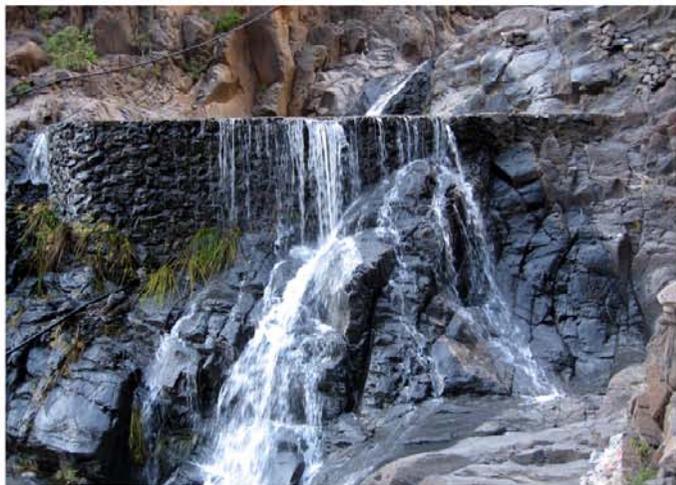
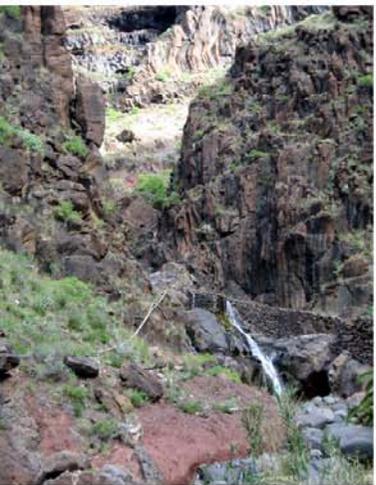






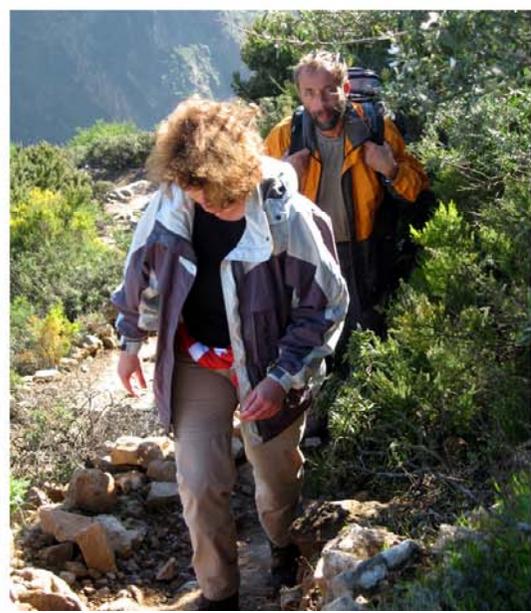


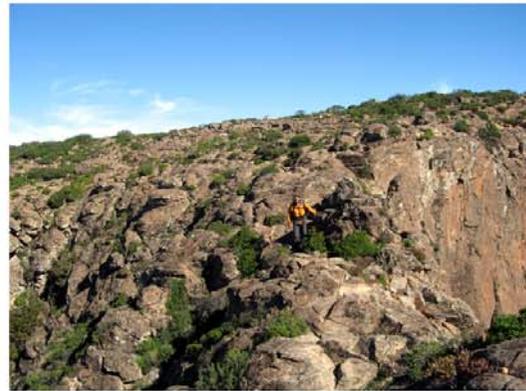




11. Wanderung: Chipude-Fortaleza-Laguna Grande-
El Cercado-Lomo de la Laja-La Vizcaina-La Calera

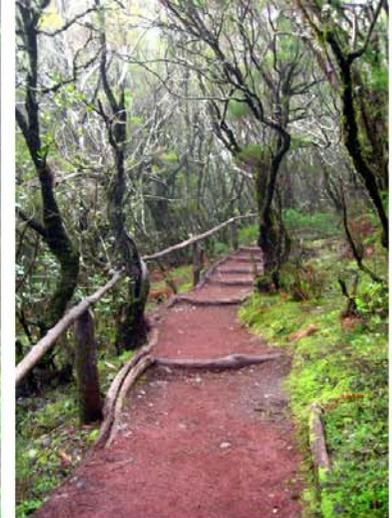














12. Wanderung: La Calera-Vueltas-Barranco de Argaga-Gerian-La Matanza-El Cercado



Der Wanderweg nach Gerian

Seit Jahrzehnten behaupten die Anwohner des Barrancos von Argaga, dass der Wanderweg nach Gerian, der durch ihren Barranco führt, eigentlich kein legaler Wanderweg sei. Irgendjemand hätte den mal einfach so in eine Wanderkarte eingezeichnet und damit die Voraussetzung geschaffen, dass ihnen nun Horden von Neckermännern leichtfertig und lautstark durch die Tomaten stolperten und nach einem Klo fragen.

Als Gegenmaßnahme wurde daraufhin Zäune gezogen und Mauern gebaut, und der illegale Wanderweg wurde immer wieder so umgeleitet, dass man nicht ständig mit Steinen nach den ungebeten Tomatenzertrampeln und Apfelsinenabreißern schmeißen musste. Davon kriegt man mit der Zeit einen ganz schönen Tennisarm. Und angeblich machten die ungebeten Besucher auch immer neben das Klo, weil sie es ja immer im Stehen machten.

Ob nun erst diese Umleitungen den Weg zu einer Todespiste machten oder ob es schon immer so eine Art „Treppe zur Hölle“ war, ist weniger wichtig. Wichtig ist der Hinweis, dass man besser nur dann durch den Barranco de Argaga wandert, wenn man vorher seine Erbangelegenheiten geregelt hat.

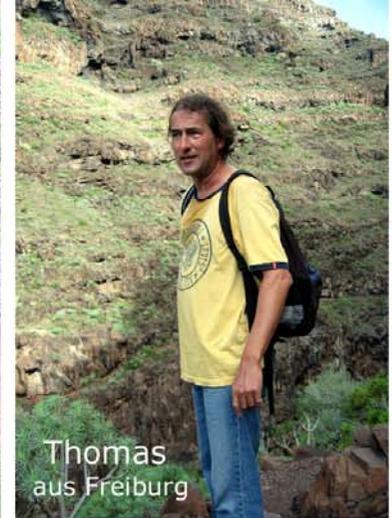
Erst jüngst stürzten sich dort zwei ältere Touristinnen (63 und 67) zu Tode. Die eine verlor das Gleichgewicht und riss die andere mit sich in die Tiefe. Rettungsmannschaften und Hubschrauber konnten leider nichts mehr ausrichten.

Und gleich wurden auch wieder Forderungen nach Treppenstufen und Geländer laut. „Es ist doch ein Ding der Unmöglichkeit, dass man Leute so einfach ungeschützt in die Berge laufen lässt.“

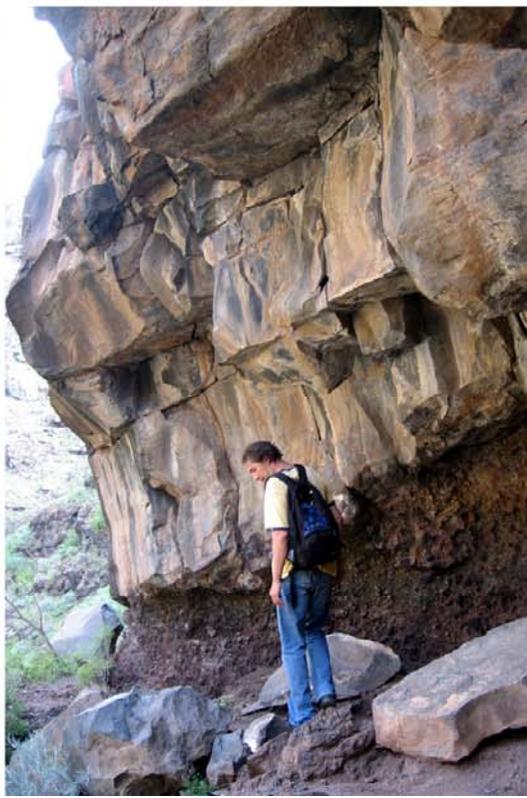
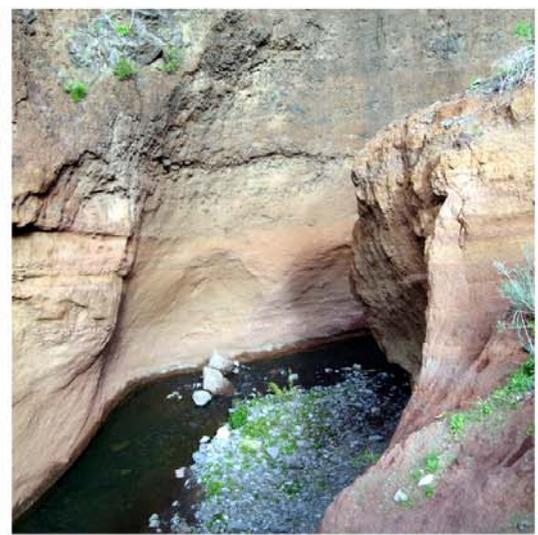
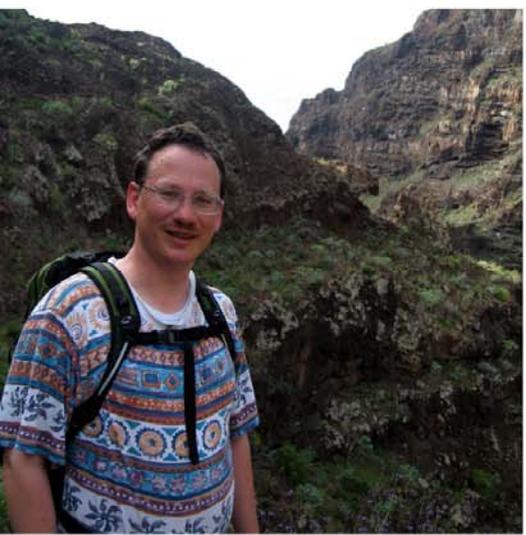
Ob man aber alle gefährlichen Wanderstrecken auf der Insel so sichern kann, dass da auch alle älteren Damen künftig gefahrlos spazieren gehen können, das dürfte mehr als fraglich sein.

Darum unser Rat: Gehen sie nur dann auf Klettertour, wenn sie dafür fit sind, einen erfahrenen Bergführer bei sich haben, oder sich darüber klar sind, dass das Leben auf Gomera immer noch recht natürlich – sprich lebensgefährlich – ist.

Vor allem in Barranco de Argaga. Egal ob der Wanderweg dort legal oder illegal ist, wenn man sich dort erst einmal das Genick gebrochen hat, dann interessiert diese juristische Frage nur noch peripher, weil posthum gestellt. Die Argaga-Anrainer jedenfalls freuen sich über jeden, der aus ihrem Barranco bleibt.



Thomas
aus Freiburg





Tequergenche (514m)
siehe Wanderung 8



Im Barranco de Argaga
stand ein Lavastein
im Weg herum.





Rückreise via Teneriffa nach Berlin





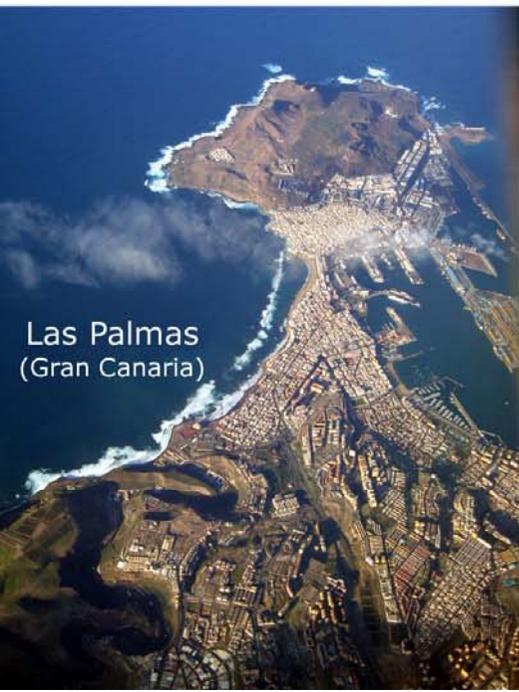
Vueltas
(La Gomera)



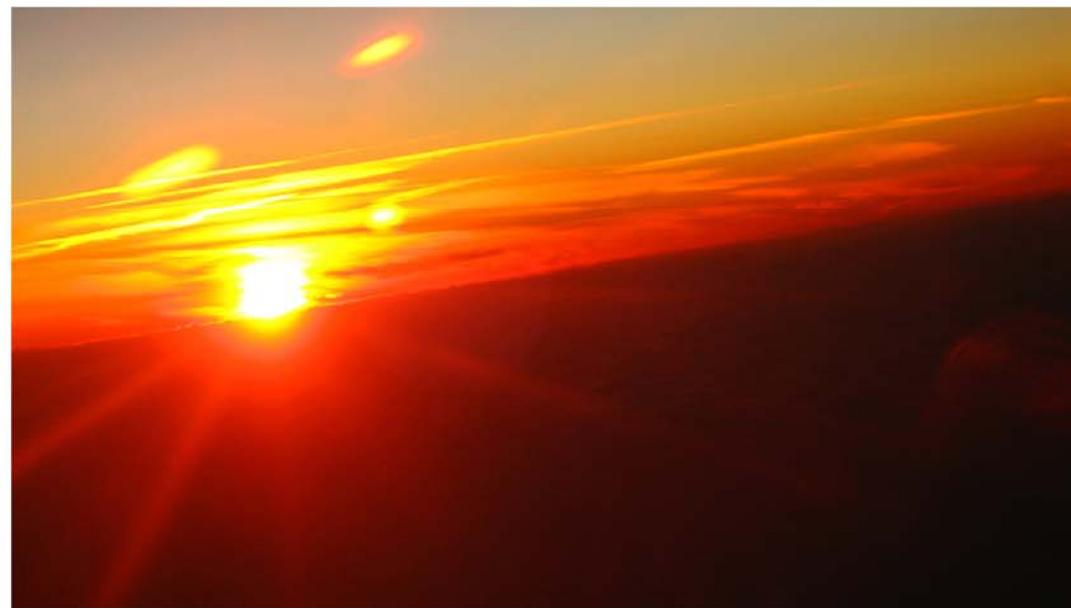
Los Christianos
(Teneriffa)



Teide
(Teneriffa)



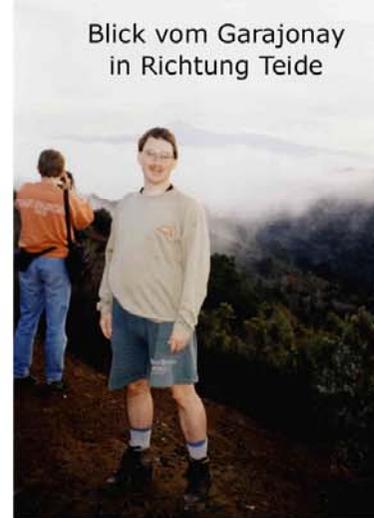
Las Palmas
(Gran Canaria)



Bilder vom Urlaub auf La Gomera im Januar 1998 (Daltus Reisen)



Blick vom Garajonay
in Richtung Teide



Abstieg von
Laguna Grande



Fahrradtour
Laguna Grande - Hermigua

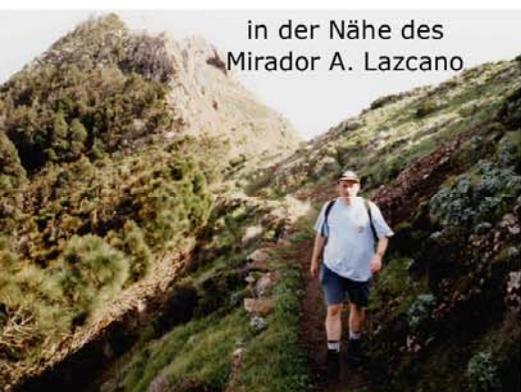
Blick über das Tal von Vallehermoso
zur Montana de la Caldera.
Blass am Horizont ist noch La Palma
sichtbar.



El Cedro



Abstieg vom
Roque Agando



in der Nähe des
Mirador A. Lazcano



Nachtreffen in Fulda



Reiseleiterin Kerstin
aus Biberach



im Bosque del Cedro